



BURG HAHNENKAMM

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Baden-Württemberg](#) | [Landkreis Sigmaringen](#) | [Leibertingen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Bizer, Christoph & Götz, Rolf - Vergessene Burgen der Schwäbischen Alb | Stuttgart, 1989 | S. 119

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Burg Hahnenkamm liegt auf einem exponierten, unzugänglichen Felsen über der Donau. Der lange, platte Felsen ist über einen Sattel mit dem Talhang verbunden. Berg seitig hat er eine Höhe von ca. 20 m und talseitig eine Höhe von ca. 100 m. Die Burg liegt ca. 300 m südwestlich der Burg Wildenstein .
Nutzung	k.A.
Bau/Zustand	Auf der obersten Felsterrasse der Burg stand eine Schildmauer hinter der sich ein Fachwerkgebäude befand. Auf der mittleren Ebene haben sich die Reste eines Tores erhalten. Am Fuße des Felsens, zur Bergseite, sind Reste eines Wirtschaftsgebäudes vorhanden.
Typologie	Höhenburg - Felsenburg - Burgruine
Sehenswert	⇒ Burgengruppe Wildenstein und Donautal.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 48°03'09.0" N, 8°59'52.0" E Höhe: 732 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung Die Burg liegt in einem Schutzgebiet und ist nicht zugänglich.
	Anfahrt mit dem PKW A 81 bis zur Abfahrt Geisingen, dann der B 311 bis Tuttlingen folgen, dort auf die L 277 abbiegen und bis Beuron folgen, dort auf die K 8217 abbiegen und bis Leibertingen fahren. Parkmöglichkeiten sind vor der Burg Wildenstein vorhanden. Wildensteiner Straße, 88637 Leibertingen
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.

**Wanderung zur Burg**

Wanderwege führen rund um die Burgengruppe Wildenstein und bieten Ausblicke auf die Felsen.

**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

keine

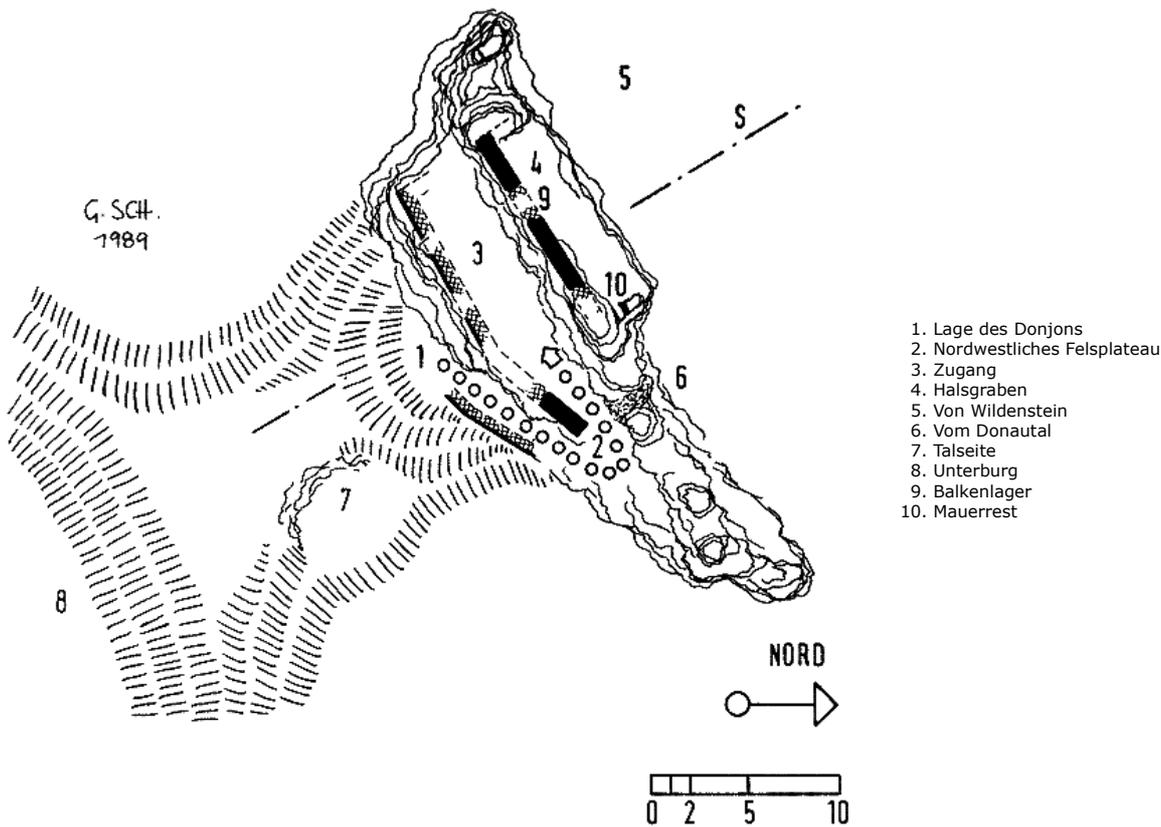
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Schmitt, Günter - Burgenführer Schwäbische Alb Band 3 Donautal | Biberach, 1990 | S. 218
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Die Burg wurde in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts errichtet. Dies geht aus Lesefunden von Keramikscherben hervor. Sie ist Teil einer in der Zeit von 1100 bis 1150 errichteten Burgkette am Steilhang zur Donau.

Die Herren von Wildenstein werden zwischen 1168 und 1174 in Urkunden des Kloster Salem erwähnt.

Weitere Daten zu dieser Burganlage liegen nicht vor. Sie wurde im 13. Jahrhundert zugunsten der neuen [Burg Wildenstein](#) aufgegeben.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bizer, Christoph und Götz, Rolf - Vergessene Burgen der Schwäbischen Alb | Stuttgart, 1989 | S. 117 ff.

Krahe, Friedrich-Wilhelm - Burgen des Deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 240

Schmitt, Günter - Burgenführer Schwäbische Alb Band 3 Donautal | Biberach, 1990 | S. 217 ff.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[06.07.2025] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 06.07.2025 [CR]